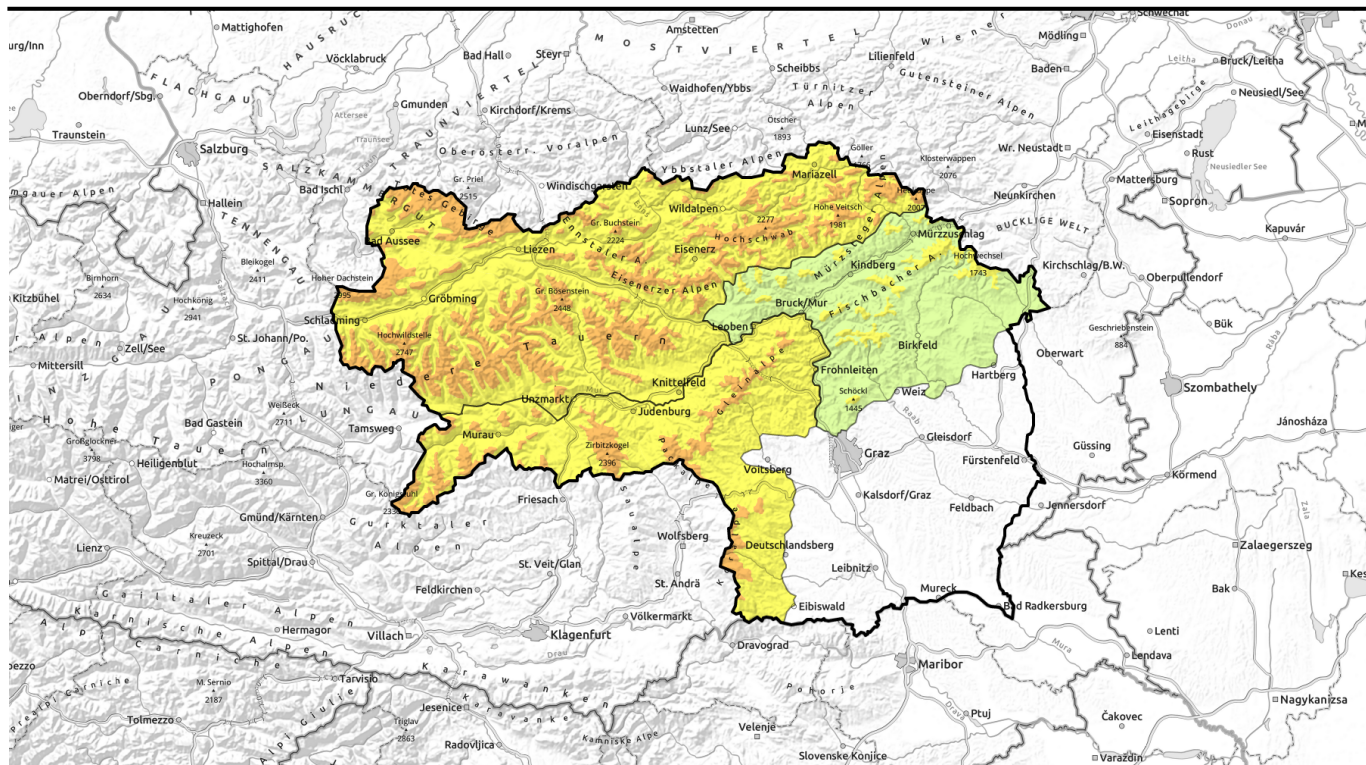


Lawinenbericht für Freitag, 14.04.2023



Erhebliche Lawinengefahr! Weiterhin ergiebiger Schneefall im Nordstau!

	<p>Baumgrenze Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürtzsteiger Alpen, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern</p>	
	<p>Baumgrenze Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen</p>	
	<p>Baumgrenze Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtztaler Alpen</p>	

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

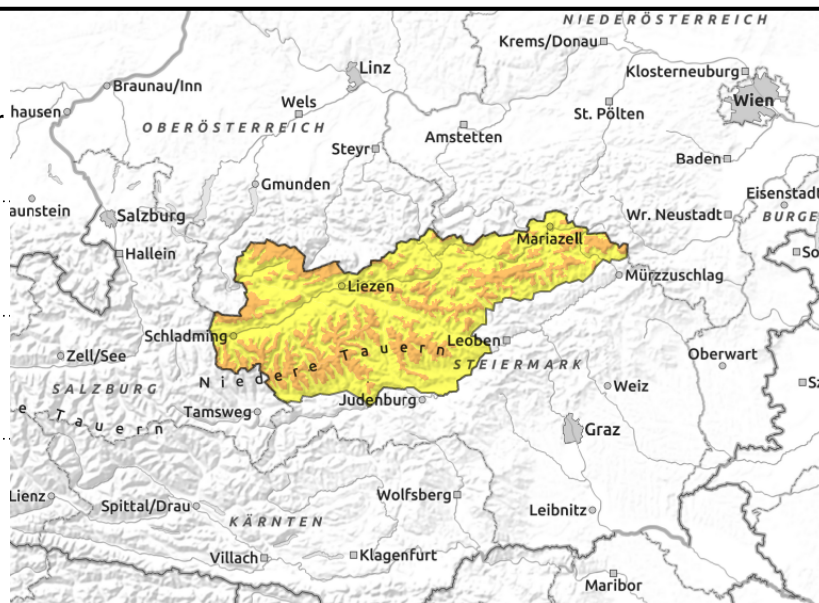


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 14.04.2023

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern



Baumgrenze



ergiebiger Neuschnee



Vorsicht in Kammlagen - neuer Tribschnee!

Die Lawinengefahr ist in den Hochlagen auf erheblich angestiegen und es ist auf die Schneebrettgefahr zu achten. Hier reicht das Gewicht eines Alpinisten um ein Schneebrett auslösen zu können. Die Gefahrenstellen liegen meist in den Expositionen Ost und Süd. Aus steilem felsigen Gelände ist vermehrt mit spontanen Lockerschneelawinen zu rechnen. In mittleren und zuvor aperen Höhenlagen kann der frische Neuschnee aus steilen Hängen als Gleitschneelawine bzw. als nasse Lockerschneelawine abrutschen und exponierte Verkehrswege erreichen. Schlechte Sicht erschwert die Beurteilung der Lawinengefahr im Tourenbereich.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind in der Region 15 bis 35cm Neuschnee gefallen. Niederschlags Schwerpunkt war die Dachsteinregion bzw. das Hochschwabgebiet. In den Niederen Tauern ist etwas weniger Schnee gefallen. Der Neuschnee ist je nach Höhenlage auf apere Flächen, auf eine nasse Schneedecke bzw. auf einen Harschdeckel gefallen. Das Schneedeckenfundament ist stabil. Die Verbindung des Neuschnees bzw. Tribschnees ist nicht ausreichend.

Wetter

Am Freitag sind die Gipfel der steirischen Berge weiterhin in dichten Wolken, die Sicht ist stark eingeschränkt. Mit einer nördlichen Höhenströmung stauen sich die Wolken vor allem entlang des Alpenhauptkamms, hier schneit es im Tagesverlauf anhaltend und ergiebig. Weit über 50cm Neuschnee werden erwartet. Die Schneefallgrenze liegt bei ca. 700m. Dazu weht auch lebhafter Wind, der für entsprechende Verfrachtungen sorgt. Weiter im Süden schneit es nur zeitweise, die Neuschneemengen sind hier überschaubar. In 2000m Seehöhe hat es zu Mittag um minus 5 Grad.

Tendenz

Am Samstag gibt es viele Wolken, gelegentlich schneit es leicht, besonders am Nachmittag ist zeitweise mit Schneefall zu rechnen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1000 und 1600 m. Der Wind weht mäßig aus westlicher Richtung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Freitag, 14.04.2023**

Die erhebliche Lawinengefahr bleibt bestehen. In den mittleren Lagen steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

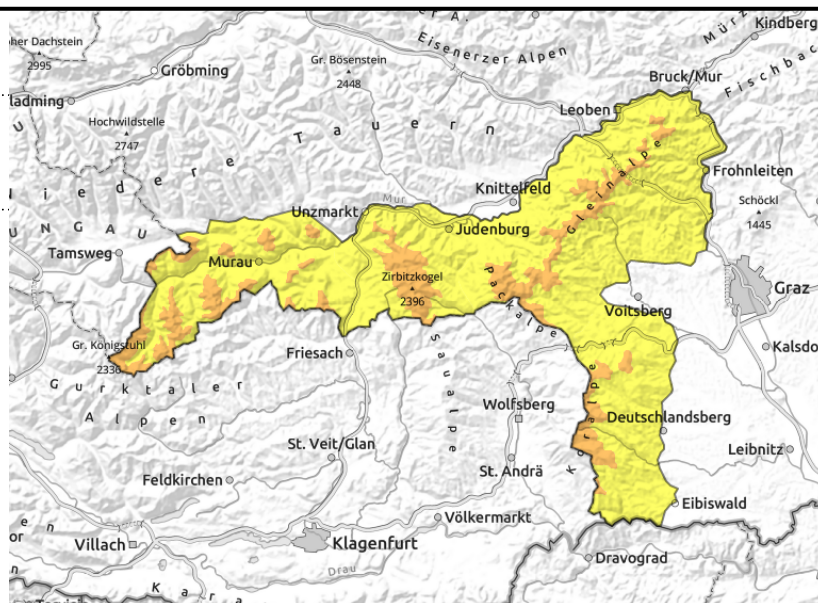
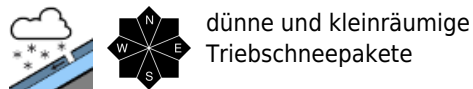


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 14.04.2023

Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



Neuschnee- und Tribschnee!

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Baumgrenze erheblich. Spontane nasse Lawinen sind mit dem Neuschneezuwachs in den mittleren Lagen möglich. Im Tourenbereich liegen die Gefahrenstellen im kammnahen Gelände sowie hinter Geländekanten. Besonders zu beachten ist der Südsektor. Hier können Schneebretter in den Hochlagen durch einen Alpinisten ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind 30cm Neuschnee gefallen. Schwerpunkt war auf der Turracher Höhe. Der Neuschnee lagerte sich auf einer feuchten Schneedeckenoberfläche ab. Die Verbindung des Neuschnees zur Altschneedecke ist nicht ausreichend sein. Die Altschneedecke zeigt sich stabil. Nasse apere Flächen werden wieder zugeschnitten.

Wetter

Am Freitag sind die Gipfel der steirischen Berge weiterhin in dichten Wolken, die Sicht ist stark eingeschränkt. Mit einer nördlichen Höhenströmung stauen sich die Wolken vor allem entlang des Alpenhauptkamms. In der Nacht auf Freitag schneit es ergiebig. Abermals sind zwischen der Turracher Höhe und der Koralpe bis zu 30cm möglich.

Dazu weht auch lebhafter Wind, der für entsprechende Verfrachtungen sorgt. Während des Tages schneit es nur zeitweise, die Neuschneemengen sind überschaubar. In 2000m Seehöhe hat es zu Mittag um minus 5 Grad.

Tendenz

Am Samstag gibt es viele Wolken, gelegentlich schneit es leicht, besonders am Nachmittag ist zeitweise mit Schneefall zu rechnen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1000 und 1600 m. Der Wind weht mäßig aus westlicher Richtung. Die erhebliche Lawinengefahr bleibt bestehen. In den mittleren Lagen steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

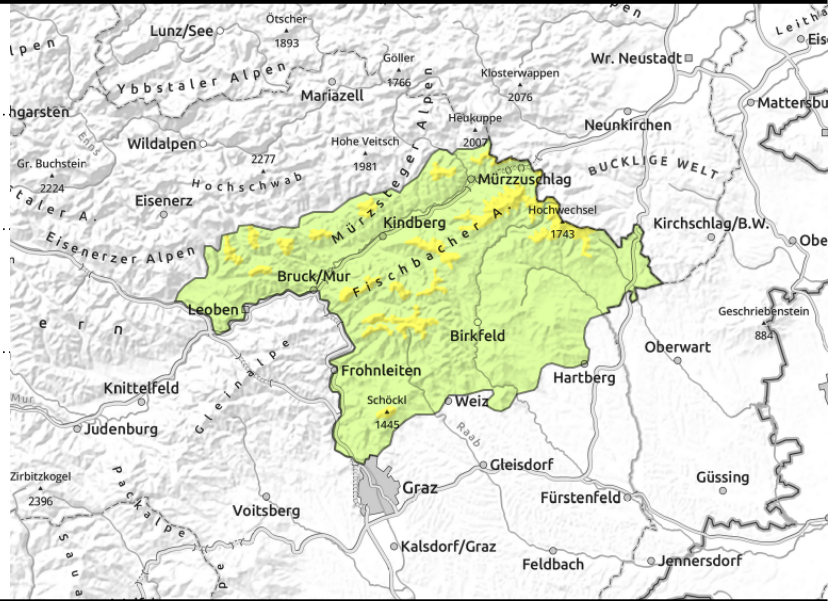
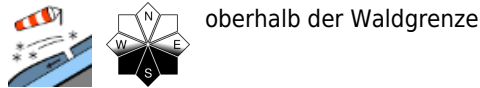


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 14.04.2023

Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland,
Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet,
Mürztaler Alpen



Frischer Neuschnee!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit mäßig beurteilt. Spontane nasse Lawinen sind mit dem Neuschneezuwachs aus extrem steilen Wiesenhängen möglich. Im Wechselgebiet bilden sich in der Nacht auf Freitag frische Tribschneeanisammlungen im kammnahen Gelände. Hier liegen auch die Gefahrenstellen. Eine Schneebrettauslösung kann bei geringer Zusatzbelastung erfolgen. In den mittleren Lagen sind Böschungsrutsche bzw. Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Am Beginn des Niederschlagsereignisses regnete es bis ca. 1500m rauf. Am Donnerstag ist die Schneefallgrenze langsam gesunken. In den Hochlagen sind ca. 20cm Neuschnee gefallen. Der Schnee lagerte sich auf einer feuchten Schneedeckenoberfläche ab. Nasse apere Flächen werden wieder zugeschneit.

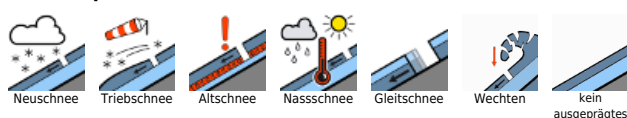
Wetter

Am Freitag sind die Gipfel der steirischen Berge weiterhin in dichten Wolken, die Sicht ist stark eingeschränkt. Mit einer nördlichen Höhenströmung stauen sich die Wolken vor allem entlang des Alpenhauptkamms. In der Nacht auf Freitag schneit es ergiebig. Bis zu 30cm Neuschnee sind im Wechselgebiet möglich. Dazu weht auch lebhafter Wind, der für entsprechende Verfrachtungen sorgt. Während des Tages schneit es nur zeitweise, die Neuschneemengen sind überschaubar. In 2000m Seehöhe hat es zu Mittag um minus 5 Grad.

Tendenz

Am Samstag gibt es viele Wolken, gelegentlich schneit es leicht, besonders am Nachmittag ist zeitweise mit Schneefall zu rechnen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1000 und 1600 m. Der Wind weht mäßig aus westlicher Richtung. Die erhebliche Lawinengefahr bleibt bestehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

